

Private nichtfinanzielle Sektorkonten für das dritte Quartal 2020

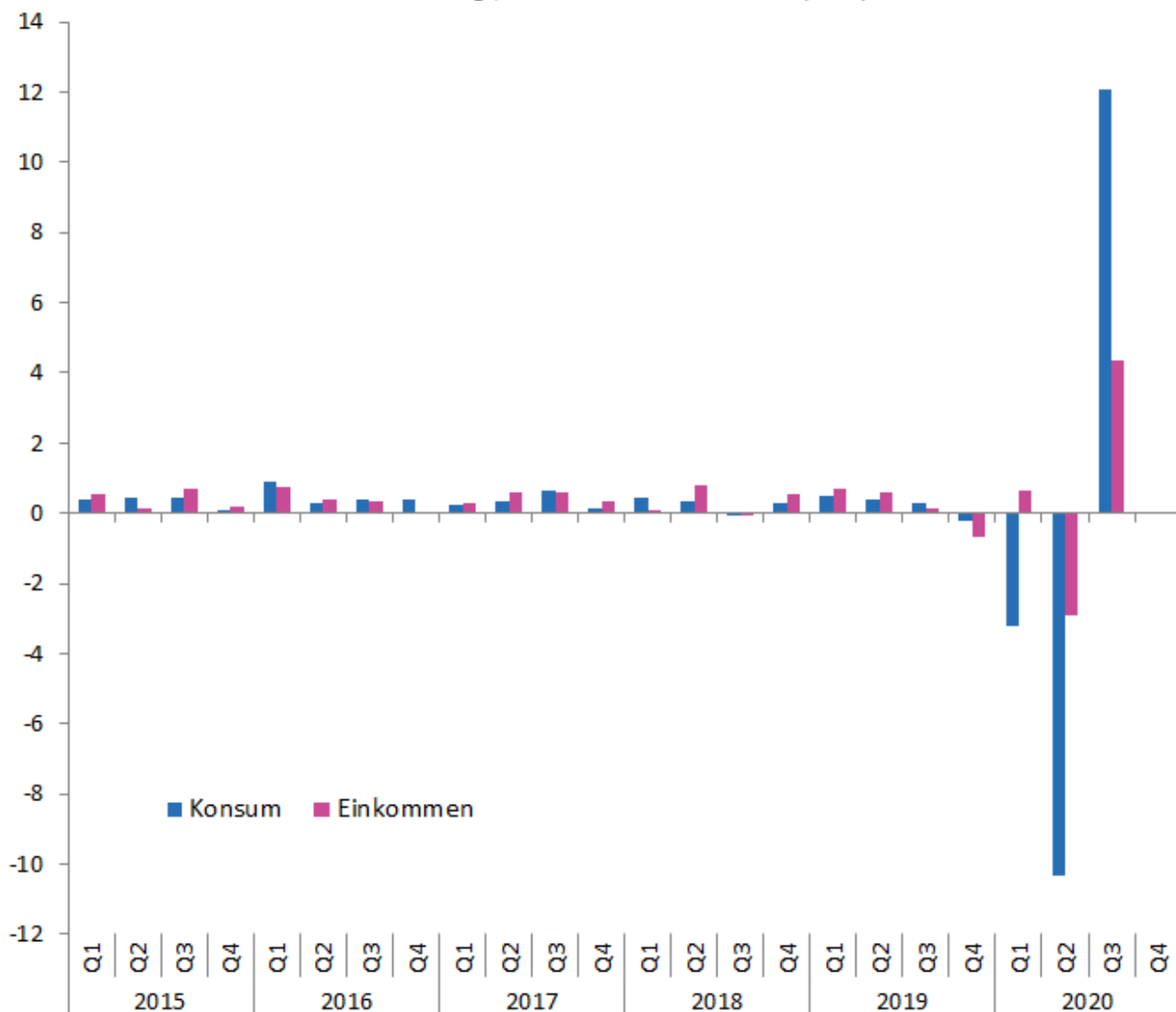
## Erholung des realen Pro-Kopf-Konsums der privaten Haushalte im Euroraum und in der EU

Reales Pro-Kopf-Einkommen sowohl im Euroraum als auch in der EU gestiegen

Im dritten Quartal 2020 stieg der reale Pro-Kopf-Konsum der privaten Haushalte im **Euroraum** um 12,1%, nach einem Rückgang von 10,3% im Vorquartal. Das reale Pro-Kopf-Einkommen der privaten Haushalte stieg im dritten Quartal 2020 um 4,3%, nach einem Rückgang von 2,9% im zweiten Quartal 2020.

Diese Daten, die aus einem detaillierten Satz saisonbereinigter vierteljährlicher europäischer Sektorkonten stammen, werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht.

**Reales Wachstum des Pro-Kopf-Einkommens und des Pro-Kopf-Konsums der privaten Haushalte, Euroraum**  
saisonbereinigt, von Quartal zu Quartal (in %)



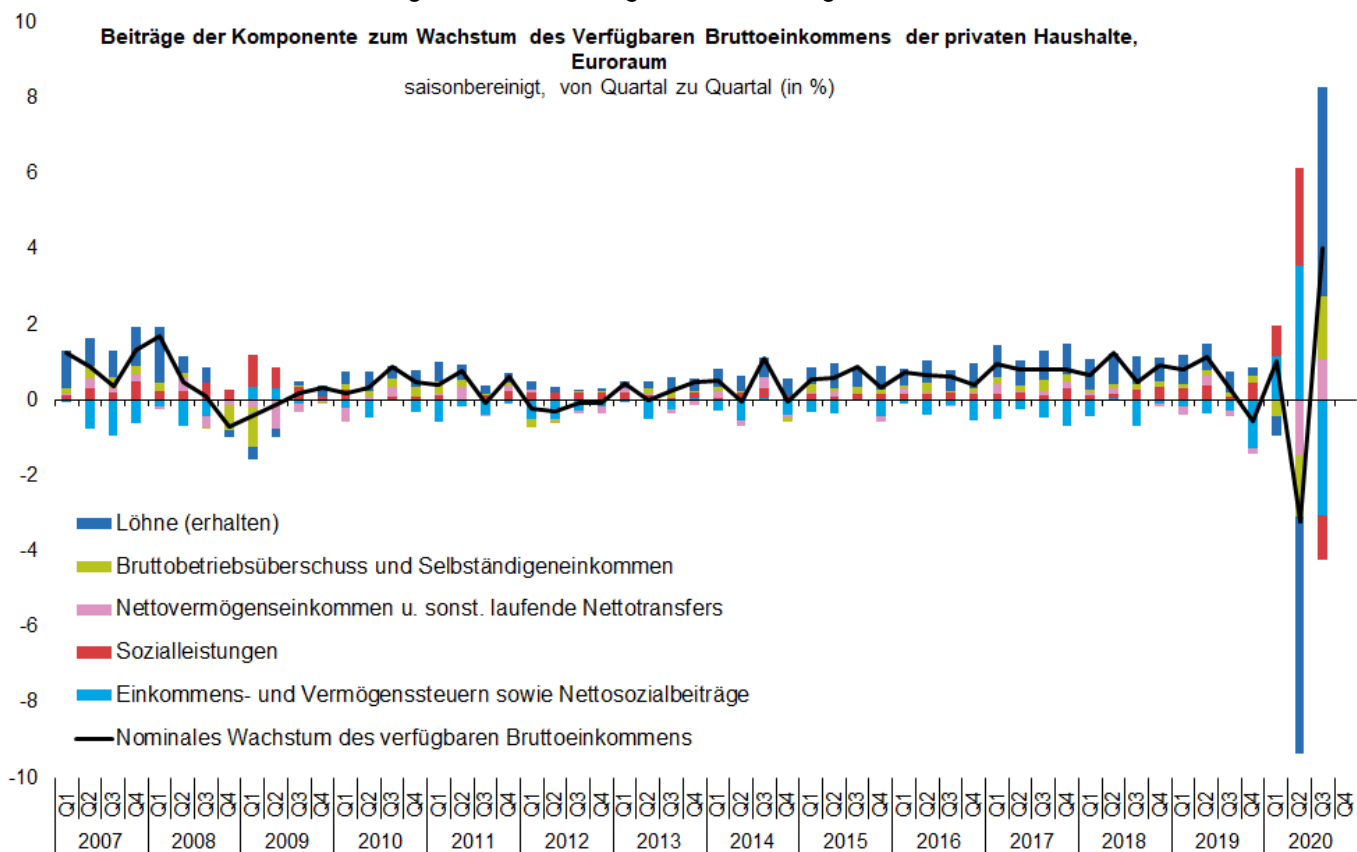
In der **EU** stieg der reale Pro-Kopf-Konsum der privaten Haushalte im dritten Quartal 2020 um 11,4%, nach einem Rückgang von 9,9% im Vorquartal. Gleichzeitig stieg das reale Pro-Kopf-Einkommen der privaten Haushalte im dritten Quartal 2020 um 3,8%, nach einem Rückgang von 2,8% im zweiten Quartal 2020.

### Reales Wachstum des Pro-Kopf-Einkommens und des Pro-Kopf-Konsums der privaten Haushalte, EU saisonbereinigt, von Quartal zu Quartal (in %)

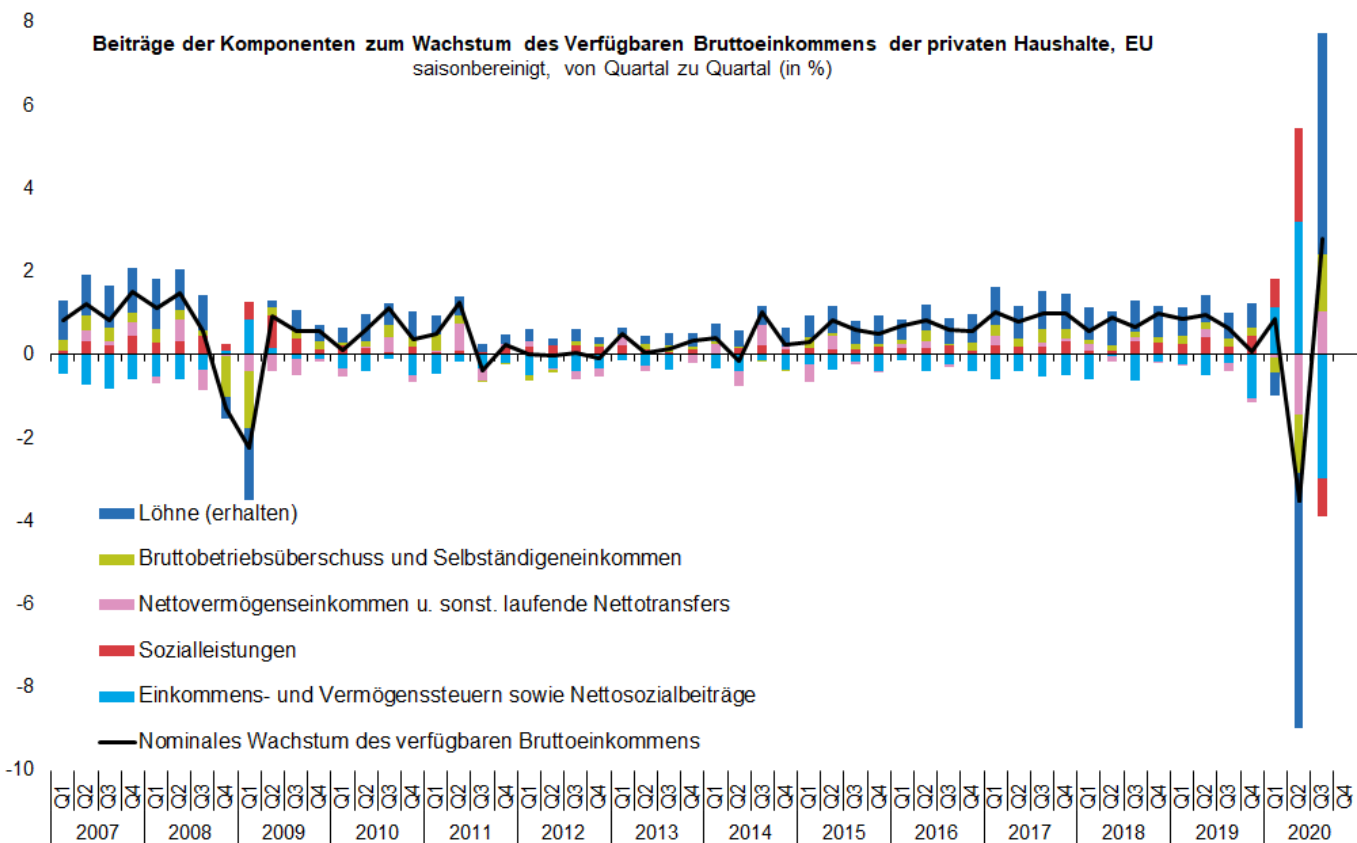


## Verfügbares Bruttoeinkommen der privaten Haushalte und seine Komponenten

Im dritten Quartal 2020 stieg das verfügbare Bruttoeinkommen der privaten Haushalte im **Euroraum** um 4,0% und in der **EU** um 2,8%. In beiden Gebieten war der Hauptgrund die deutliche Erholung bei den erhaltenen Löhnen. Der *Bruttobetriebsüberschuss und die Selbständigeneinkommen* der privaten Haushalte sowie das *Nettovermögenseinkommen und andere laufende Transfers* trugen im Gegensatz zum zweiten Quartal zu einer positiven Entwicklung bei. Umgekehrt hatten die *Einkommens- und Vermögensteuern sowie die Nettosozialbeiträge* einen starken negativen Einfluss, die das Wachstum des verfügbaren Bruttoeinkommens abschwächten, während der Beitrag der *Sozialleistungen* ebenfalls negativ war.



ec.europa.eu/eurostat



ec.europa.eu/eurostat

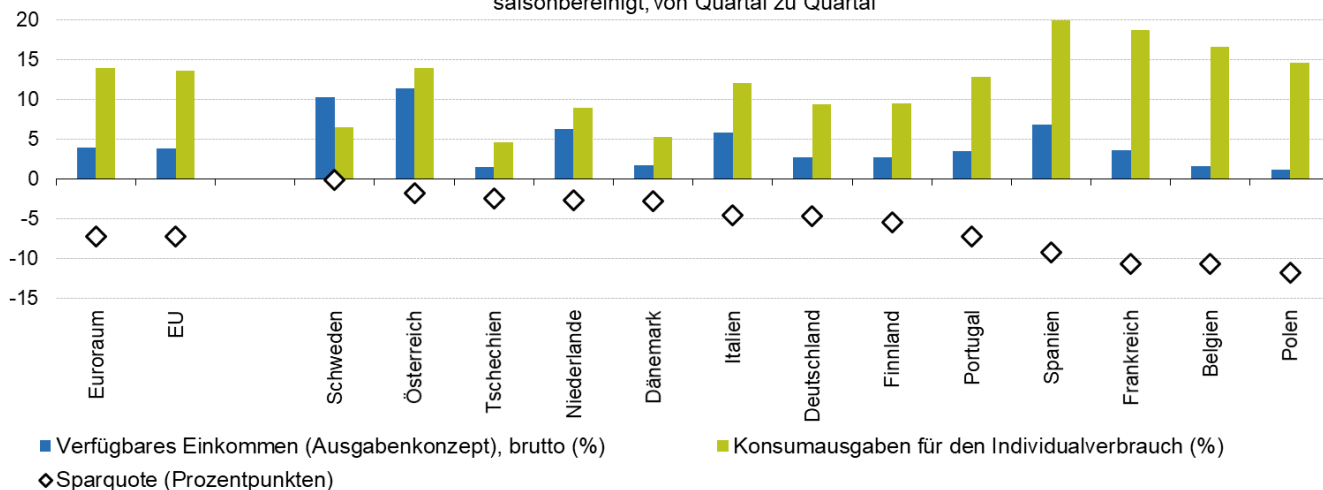
## Deutlicher Rückgang der Sparquote in den privaten Haushalten im Euroraum, in der EU und in den Mitgliedstaaten

Im dritten Quartal 2020 sank die Sparquote im **Euroraum** um 7,2 Prozentpunkte (Pp.) gegenüber dem Vorquartal. In der **EU** sank die Sparquote um 7,3 Prozentpunkte.

Die Sparquote der privaten Haushalte sank in allen Mitgliedstaaten, für die Daten für das dritte Quartal 2020 vorliegen. Die höchsten Rückgänge wurden in **Polen** (-11,9 Pp.), **Belgien** und **Frankreich** (beide -10,7 Pp.) und die niedrigsten in **Schweden** (-0,1 Pp.), **Österreich** (-1,8 Pp.) und **Tschechien** (-2,5 Pp.) beobachtet. Für alle Mitgliedstaaten war der Rückgang der Sparquote auf die starke Erholung bei den individuellen Konsumausgaben zurückzuführen. Der Anstieg der individuellen Konsumausgaben der privaten Haushalte war in **Spanien**, (+19,9%) und **Frankreich** (+18,7) am meisten ausgeprägt. Gleichzeitig stieg das verfügbare Bruttoeinkommen in allen Mitgliedstaaten, insbesondere in **Österreich** (+11,4%) und **Schweden** (+10,3%).

### Veränderung der Sparquote der privaten Haushalte und ihrer Komponenten, 2020Q3

saisonbereinigt, von Quartal zu Quartal



\* Die Sparquote ist definiert als Bruttoersparnis geteilt durch das verfügbare Bruttoeinkommen, wobei letzteres an die Änderung der betrieblichen Rentenan-sprüche angepasst wird.

Es liegen keine Daten für die Mitgliedstaaten vor, deren Bruttoinlandsprodukt zu aktuellen Preisen weniger als 1% des entsprechenden Gesamt-BIPs der EU beträgt.

[ec.europa.eu/eurostat](https://ec.europa.eu/eurostat)

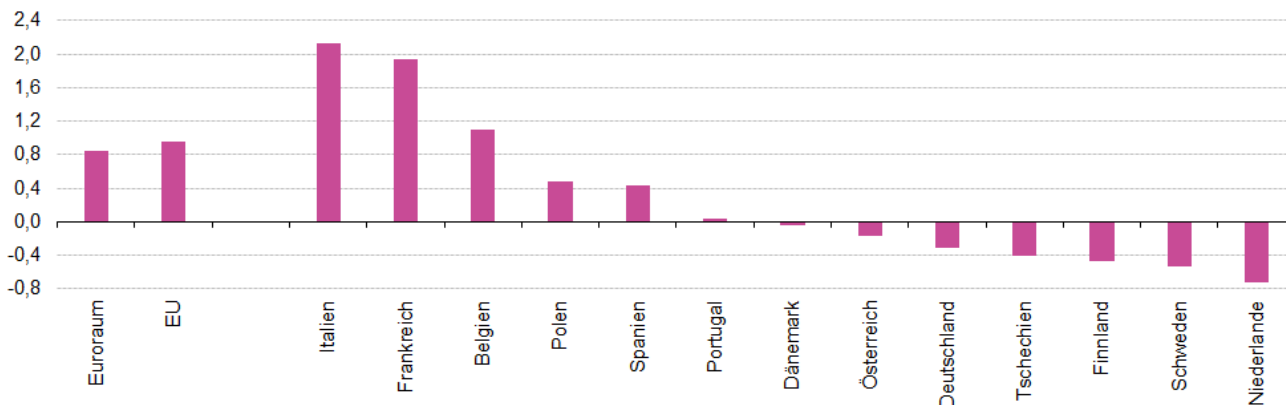
## Haushaltsinvestitionsquoten im Euroraum und in der EU gestiegen und in den Mitgliedstaaten unterschiedlich

Im dritten Quartal 2020 erhöhte sich die Investitionsquote für den **Euroraum** um 0,8 und für die **EU** um 1,0 Prozentpunkte.

Unter den Mitgliedstaaten, für die Daten für das dritte Quartal 2020 vorliegen, verzeichneten fünf Mitgliedstaaten einen Anstieg der Investitionsquote der privaten Haushalte, mit den höchsten Werten in **Italien** (+2,1 Pp.), **Frankreich** (+1,9 Pp.) und **Belgien** (+1,1 Pp.). Die Investitionsquote der privaten Haushalte blieb in **Dänemark** und **Portugal** unverändert und verzeichnete in sechs Mitgliedstaaten einen Rückgang. Die stärksten Rückgänge wurden in den **Niederlanden** (-0,7 Pp.) sowie in **Schweden** und **Finnland** (beide -0,5 Pp.) beobachtet.

### Veränderung der Investitionsquote der privaten Haushalte, 2020Q3

saisonbereinigt, von Quartal zu Quartal (in Prozentpunkten)



Es liegen keine Daten für die Mitgliedstaaten vor, deren Bruttoinlandsprodukt zu aktuellen Preisen weniger als 1% des entsprechenden Gesamt-BIPs der EU beträgt.

[ec.europa.eu/eurostat](https://ec.europa.eu/eurostat)

## Geografische Informationen

Der **Euroraum** (ER19) besteht aus 19 Mitgliedstaaten: Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Österreich, Portugal, Slowenien, der Slowakei und Finnland sowie der Europäischen Zentralbank und dem Europäischen Stabilitätsmechanismus.

Zur **Europäischen Union** (EU27) gehören 27 Mitgliedstaaten: Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden, sowie die EU-Institutionen.

## Methoden und Definitionen

Das **reale Pro-Kopf-Einkommen der privaten Haushalte** ist definiert als das verfügbare Bruttoeinkommen von privaten Haushalten (Verbrauchskonzept), in nominalen Werten, dividiert durch die Gesamtbevölkerung (Konzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen) und den Deflator (Preisindex) der Konsumausgaben privater Haushalte.

Der **reale Pro-Kopf-Konsum der privaten Haushalte** wird definiert als die Konsumausgaben von privaten Haushalten (Verbrauchskonzept), in nominalen Werten, dividiert durch die Gesamtbevölkerung (Konzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen) und den Deflator (Preisindex) der Konsumausgaben privater Haushalte.

Die europäischen Sektorkonten werden nach dem **Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010)** erstellt und decken den Zeitraum ab dem dritten Quartal 1999 ab. Diese Daten stammen aus einem detaillierten Datensatz zu saisonbereinigten vierteljährlichen europäischen Sektorkonten, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, und der **Europäischen Zentralbank (EZB)** veröffentlicht werden.

Institutionelle Sektoren fassen wirtschaftliche Einheiten mit ähnlichen Eigenschaften und Verhaltensmustern zusammen, und zwar: private Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat und übrige Welt. Um die Transaktionen des Euroraums/der EU mit Drittländern messen zu können, müssen die grenzüberschreitenden Ströme innerhalb des jeweiligen Wirtschaftsraums herausgerechnet werden.

Auf der Eurostat-Website stehen detaillierte jährliche und vierteljährliche Sektorkonten der Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie Schlüsselindikatoren zur Verfügung, die 120 Tage nach Ende des jeweiligen Quartals veröffentlicht werden (enthalten sind ebenfalls jährliche Indikatoren wie z. B. die Schulden-Einkommensquotienten). Ein Teil der vierteljährlichen Schlüsselindikatoren wird etwa 94 Tage nach Ende des jeweiligen Quartals veröffentlicht.

Es ist zu beachten, dass die Wachstumsraten von Aggregaten der Europäischen Union aufgrund der Umrechnung in Euro von Wechselkursschwankungen beeinflusst werden können.

Die für die Kompilierung verwendete Methode ist dieselbe wie für frühere Versionen. Diese Schätzungen basieren jedoch auf Quelldaten, die im Rahmen der COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen geändert werden müssen.

## Revisionen und Zeitplan

Eine erste Pressemitteilung mit Schwerpunkt auf den Daten zur Spar- und Investitionsquote der privaten Haushalte im Euroraum wird jeweils etwa 94 Tage nach Quartalsende veröffentlicht. Verglichen mit der Pressemitteilung [6/2021](#) vom 12. Januar 2021 zu den Euroraum-Aggregaten wurde die Sparquote der privaten Haushalte für das dritte Quartal 2020 von 17,3% auf 17,4% revidiert, während die Investitionsquote der privaten Haushalte im dritten Quartal 2020 unverändert blieb.

Verglichen mit der Pressemitteilung [159/2020](#) vom 29. Oktober 2020 blieb die Sparquote der privaten Haushalte für das zweite Quartal 2020 für den Euroraum unverändert und wurde für die EU von 23,9% auf 23,4% revidiert. Die Investitionsquote der privaten Haushalte blieb sowohl für den Euroraum als auch für die EU unverändert.

## Weitere Informationen

Eurostat, [vierteljährliche Daten](#), [jährliche Daten](#), [vierteljährliche Schlüsselindikatoren](#) und [jährliche Schlüsselindikatoren](#) zu den Sektorkonten

Eurostat, [Metadaten](#) zur Erstellung der europäischen Sektorkonten

Ausführliche Daten und Hinweise zur Methodik finden sich auf der [Eurostat-Website](#) und auf der [Website der EZB](#)

[Statistics Explained-Artikel](#) zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf nichtfinanzielle Unternehmens- und Haushaltskonten

[Hinweis](#) zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

[Leitlinien](#) zu vierteljährlichen Sektorkonten im Kontext der COVID-19-Krise und [länderspezifische Metadaten](#) zu den Auswirkungen von COVID-19 auf die vierteljährliche Schätzungen der Sektorkonten

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

[Verhaltenskodex](#) für Europäische Statistiken

### Eurostat-Pressestelle

Romina BRONDINO  
Tel: +352-4301-33 408  
[eurostat-pressooffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressooffice@ec.europa.eu)

### Weitere Informationen erteilen:

Angel PANIZO ESPUELAS  
Orestis TSIGKAS  
Tel: +352-4301-37 306  
[estat-sector-query@ec.europa.eu](mailto:estat-sector-query@ec.europa.eu)

 **Medienanfragen:** [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu) / Tel: +352-4301-33 408



[@EU Eurostat](#)



[@EurostatStatistics](#)



[@EU Eurostat](#)



[ec.europa.eu/eurostat/](https://ec.europa.eu/eurostat/)

Schlüsselindikatoren und Wachstumsquoten der jeweiligen privaten Haushaltstransaktionen, saisonbereinigt

		Euroraum				EU			
		Sparquote, %	Investitionsquote, %	Reales Wachstum des verfügbaren Bruttoeinkommens (Verbrauchs-konzept) pro Kopf	Reales Wachstum des Konsums (Verbrauchs-konzept) pro Kopf	Sparquote, %	Investitionsquote, %	Reales Wachstum des verfügbaren Bruttoeinkommens (Verbrauchs-konzept) pro Kopf	Reales Wachstum des Konsums (Verbrauchs-konzept) pro Kopf
2009	Q1	14,0	9,9	0,7	0,1	13,0	9,6	0,1	0,1
	Q2	14,0	9,6	0,1	0,2	13,5	9,4	0,7	0,2
	Q3	14,2	9,4	0,1	-0,1	13,5	9,2	0,0	0,1
	Q4	13,8	9,4	-0,1	0,2	13,4	9,1	0,1	0,2
2010	Q1	13,3	9,2	-0,3	0,2	12,9	8,9	-0,6	-0,1
	Q2	13,1	9,5	-0,2	0,0	12,7	9,3	0,0	0,2
	Q3	13,1	9,4	0,2	0,2	12,7	9,1	0,4	0,3
	Q4	12,6	9,3	-0,2	0,3	12,1	9,1	-0,3	0,3
2011	Q1	12,5	9,4	-0,4	-0,4	11,9	9,1	-0,5	-0,4
	Q2	12,6	9,3	0,0	-0,2	12,3	9,0	0,4	0,0
	Q3	12,3	9,2	-0,4	-0,1	11,8	8,9	-0,4	0,1
	Q4	12,9	9,1	0,0	-0,5	12,2	8,8	0,0	-0,4
2012	Q1	12,2	8,7	-0,8	-0,2	11,6	8,6	-0,9	-0,3
	Q2	12,3	8,8	-0,7	-0,7	11,8	8,6	-0,3	-0,5
	Q3	12,2	8,8	-0,4	-0,3	11,5	8,5	-0,6	-0,3
	Q4	11,9	9,0	-0,6	-0,3	11,3	8,6	-0,4	-0,2
2013	Q1	12,4	8,2	0,0	-0,4	11,9	8,0	0,2	-0,4
	Q2	12,1	8,4	0,0	0,3	11,6	8,2	0,1	0,4
	Q3	12,0	8,6	0,0	0,1	11,5	8,2	0,0	0,1
	Q4	12,2	8,4	0,3	0,1	11,5	8,2	0,2	0,3
2014	Q1	12,6	8,4	0,3	0,0	11,7	8,2	0,3	0,1
	Q2	12,2	8,2	0,0	0,4	11,2	8,1	0,0	0,5
	Q3	12,5	8,3	0,9	0,5	11,6	8,0	1,0	0,5
	Q4	12,2	8,2	0,0	0,3	11,5	8,0	0,3	0,4
2015	Q1	12,4	8,1	0,5	0,4	11,4	8,0	0,4	0,5
	Q2	12,1	8,1	0,1	0,4	11,2	7,9	0,2	0,4
	Q3	12,4	8,1	0,7	0,4	11,3	8,0	0,7	0,6
	Q4	12,5	8,2	0,2	0,1	11,6	8,1	0,5	0,2
2016	Q1	12,3	8,2	0,8	0,9	11,5	8,1	0,9	1,0
	Q2	12,4	8,5	0,4	0,3	11,7	8,2	0,5	0,3
	Q3	12,4	8,4	0,3	0,4	11,6	8,3	0,3	0,4
	Q4	11,9	8,4	0,0	0,4	11,4	8,3	0,3	0,5
2017	Q1	12,0	8,6	0,3	0,2	11,2	8,4	0,2	0,3
	Q2	12,3	8,5	0,6	0,3	11,3	8,4	0,6	0,5
	Q3	12,2	8,5	0,6	0,7	11,3	8,5	0,7	0,8
	Q4	12,4	8,6	0,3	0,2	11,5	8,5	0,5	0,3
2018	Q1	12,0	8,7	0,1	0,5	11,1	8,5	0,0	0,4
	Q2	12,4	8,8	0,8	0,4	11,3	8,5	0,7	0,5
	Q3	12,4	8,8	-0,1	0,0	11,4	8,6	0,2	0,2
	Q4	12,7	8,8	0,5	0,3	11,7	8,6	0,6	0,3
2019	Q1	12,9	9,1	0,7	0,5	11,9	8,8	0,7	0,5
	Q2	13,1	8,9	0,6	0,4	12,0	8,7	0,5	0,5
	Q3	12,9	9,0	0,1	0,3	11,9	8,7	0,4	0,4
	Q4	12,5	9,0	-0,7	-0,2	11,9	8,7	-0,2	-0,1
2020	Q1	16,6	8,8	0,6	-3,2	15,6	8,6	0,5	-2,9
	Q2	24,6	7,9	-2,9	-10,3	23,4	7,8	-2,8	-9,9
	Q3	17,4	8,8	4,3	12,1	16,1	8,8	3,8	11,4

Quelldatensatz (einschließlich nicht-saisonbereinigter Daten): [nasq\\_10\\_ki](#)

## Veränderungen der Schlüsselindikatoren für private Haushalte im 3. Quartal 2020, saisonbereinigt

	Bruttoanlageinvestitionen (in %)	Konsumausgaben für den Individualverbrauch (in %)	Verfügbares Einkommen, brutto* (%)	Sparquote* (in Prozentpunkten)	Investitionsquote (in Prozentpunkten)
<b>Euroraum</b>	15,1	13,9	4,0	-7,2	0,8
<b>EU</b>	16,5	13,6	3,8	-7,3	1,0
<b>Belgien</b>	15,8	16,6	1,6	-10,7	1,1
<b>Tschechien</b>	-3,1	4,6	1,5	-2,5	-0,4
<b>Dänemark</b>	1,1	5,3	1,7	-2,8	-0,0
<b>Deutschland</b>	-0,5	9,4	2,7	-4,7	-0,3
<b>Spanien</b>	15,4	19,9	6,8	-9,3	0,4
<b>Frankreich</b>	31,9	18,7	3,6	-10,7	1,9
<b>Italien</b>	42,8	12,0	5,9	-4,6	2,1
<b>Niederlande</b>	0,1	8,9	6,2	-2,7	-0,7
<b>Österreich</b>	9,3	14,0	11,4	-1,8	-0,2
<b>Polen</b>	11,5	14,7	1,2	-11,9	0,5
<b>Portugal</b>	4,1	12,8	3,5	-7,3	0,0
<b>Finnland</b>	-1,0	9,5	2,7	-5,5	-0,5
<b>Schweden</b>	0,9	6,5	10,3	-0,1	-0,5

\*Die Sparquote ist definiert als Bruttoersparnis geteilt durch das verfügbare Bruttoeinkommen, wobei letzteres an die Änderung der betrieblichen Rentenansprüche angepasst wird.

Es liegen keine Daten für Haushalte der Mitgliedstaaten vor, deren Bruttoinlandsprodukt zu aktuellen Preisen weniger als 1% des entsprechenden Gesamt-BIPs der EU beträgt.